



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitsblätter zu "Corpus Delicti" von Juli Zeh

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Juli Zeh „Corpus Delicti. Ein Prozess“
Reihe:	Arbeitsblätter und Kopiervorlagen zu literarischen Texten für die Sekundarstufe I
Bestellnummer:	84524
Kurzvorstellung:	<p>Diese praxiserprobten Arbeitsblätter, die Sie umgehend im Unterricht einsetzen können, erleichtern Ihren Schülerinnen und Schülern (SuS) den Umgang mit Literatur und verhelfen zu einem richtigen Textverständnis. Außerdem überprüfen sie das Wissen der SuS und dienen der Lernzielsicherung.</p> <p>Die Arbeitsblätter sind für das selbstständige Arbeiten gedacht. Die Schüler- und Lehrerversion erleichtert das Kontrollieren der Ergebnisse.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Hinweise zum Einsatz des Textes im Unterricht• Arbeitsblatt• Arbeitsblatt mit Lösung

Juli Zeh „Corpus Delicti. Ein Prozess“

Didaktische Hinweise zum Einsatz des Werks

Das Werk „Corpus Delicti. Ein Prozess“¹ von Juli Zeh handelt von einer Gesundheitsdystopie, in der die Protagonistin Mia Holl die Legitimierung des Systems hinterfragt. Ausgelöst werden ihre Zweifel durch den Tod ihres Bruders, der dem System zum Opfer gefallen ist. Sie selbst vernachlässigt in der Trauer um ihn ihre Pflichten und ändert zunehmend ihr zuvor sehr an das System angepasstes Leben. Dadurch gerät sie in die Mühlen der Justiz und muss letztendlich mehrere Gerichtsprozesse und Verurteilungen durchstehen. Währenddessen nimmt sie verstärkt die Lebensphilosophie ihres Bruders an.

Da es sich bei dem Roman um eine Dystopie handelt, stellt er eine schauerhafte Zukunftsvision dar. Es wird deutlich, wie eine Gesellschaft aussehen könnte, wenn ausschließlich auf die Funktionsfähigkeit des menschlichen Körpers geachtet und ein freierer und risikoreicherer Lebensstil verhindert wird. Zu Zeiten des immer präsenter werdenden Leistungsdrucks, scheint dies ein passendes Thema zu sein.

Die Handlung wird durch eine(n) neutrale(n) Erzähler/in geschildert, welcher teilweise die Leser:innen durch die Verwendung von „wir“ miteinbezieht. Dadurch wird eine distanzierte und gefühlslose Haltung erzeugt.

Ein guter Ansatz für den Einstieg in die Analyse des vorliegenden Werks ist die Visualisierung der einzelnen Protagonist:innen an der Tafel. Ähnlich wie bei einer Mindmap sollte die Hauptfigur, Mia Holl, im Zentrum stehen und die Verbindung zu den anderen Charakteren durch Pfeile und weitere Symbole dargestellt werden. Zusätzlich können stichpunktartig Charaktereigenschaften der Figuren festgehalten werden. Diese Tafelgrafik kann den Schüler:innen als Orientierung dienen, wenn sie sich anschließend in Gruppen mit dem jeweiligen Arbeitsblättern befassen. Die Lösungen können dann gemeinsam besprochen und ausgewertet werden.

¹ Als Grundlage dient die folgende Ausgabe: Zeh, Juli: Corpus Delicti. Ein Prozess. München: Btb Verlag, 2009.

Musterlösungen zum Arbeitsblatt 1

1. Wovon handelt Juli Zehs „Corpus Delicti. Ein Prozess“?

Der Roman handelt von einer dystopischen Gesellschaft, in der physische Gesundheit zur obersten Priorität erklärt wird und die Bürger:innen einer strengen Gesundheitsüberwachung unterliegen. Die Protagonistin Mia Holl beginnt jedoch, an den Prinzipien dieser Gesellschaft zu zweifeln, als ihr Bruder Selbstmord begeht und sie beginnt, die wahren Absichten hinter dem Gesundheitssystem zu hinterfragen. Der Roman setzt sich mit Themen auseinander, wie staatliche Kontrolle, Überwachung, individuelle Freiheit, Ethik und Lebensphilosophie in einer Zukunftswelt.

2. In welcher Zeit spielt das Werk?

Der Roman ist im Jahr 2009 erschienen und spielt in einer nicht näher definierten Zukunft, die Elemente einer dystopischen Gesellschaft aufweist. Die genaue Zeit, in der die Handlung stattfindet, wird nicht explizit angegeben. Die Handlung des Buches spielt in einer fiktiven Welt, die jedoch viele Parallelen zur Gegenwart aufweist.

3. Ist der Titel zum Werk passend gewählt?

Unter einem „corpus delicti“ versteht man in der Regel einen Beweis(-gegenstand) für ein Verbrechen. Im Roman bezeichnet Mia Holl sich selbst als Corpus Delicti, als Repräsentantin der Wahrheit, dem kritischen Gedankengut gegenüber der METHODE (vgl. S. 170). Der Untertitel „Ein Prozess“ erinnert an Kafkas Werk „Der Prozess“, indem ebenfalls eine absurde und verwirrende Gerichtsverhandlung thematisiert wird. Dementsprechend ist der Titel passend gewählt, da er einerseits die absurde Realität der METHODE widerspiegelt und gleichzeitig Kritik daran äußert.

4. Wie ist der Aufbau des Werks?

Das Werk ist ähnlich wie ein Drama aufgebaut. Zunächst werden die Leser:innen in die Handlung eingeführt, indem die Figuren und das Regelwerk der Gesundheitsdiktatur vorgestellt werden (S.8-31). Es kommt zu einer Steigerung der Handlung, indem sich die Ereignisse zuspitzen. Die Leser:innen erfahren mehr und mehr über den mysteriösen Tod des Bruders und Mia Holl gerät zunehmend ins Zweifeln an der METHODE (S.33-137). Im Höhe- oder Wendepunkt entscheidet sie sich dazu, für ihren Bruder einzustehen und sich gegen das System aufzubegehren (S.137). Darauf folgt eine abfallende Handlung, als Systemkritikerin führt sie den Kampf gegen das System der METHODE, durch das sie unterdrückt und gefoltert wird (S.1540-189). Letztendlich endet der Roman mit Mia Holls gescheitertem Versuch, den Märtyrertod zu sterben. Sie unterliegt letztendlich dem Regime (S.190-200).



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitsblätter zu "Corpus Delicti" von Juli Zeh

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

